

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 170 (2004)

Heft: 9

Artikel: Bausteine zur Modernisierung der Armee

Autor: Kläy, Dieter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-69285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bausteine zur Modernisierung der Armee

Mit dem Rüstungsprogramm 2004 wird Material im Umfang von 647 Millionen Franken beantragt. Sechs Systeme aus den Bereichen Führung/Aufklärung, Logistik, Schutz/Tarnung, Mobilität und Ausbildung sollen beschafft werden. Rund 535 Millionen oder 82 Prozent der Investitionen kommen direkt oder indirekt der Schweizer Wirtschaft zugute.

Dieter Kläy

Die beantragten Rüstungsgüter sind wesentliche Bausteine zur Modernisierung der Armee. Die Verteidigungsausgaben im Jahr 2004 liegen nominell um rund 19 Prozent unter dem Stand von 1990, was einem realen Ausgabenrückgang von 36 Prozent entspricht. Die Rüstungsausgaben haben in der gleichen Zeitspanne real um über 57 Prozent abgenommen. Politisch umstritten ist die Beschaffung der Transportflugzeuge und der Minenräumpanzer.

Integration Data Link in FLORAKO (268 Mio.)

Die Luftwaffe besitzt mit FLORAKO ein modernes, leistungsfähiges Luftraumüberwachungs- und Einsatzleitsystem. Mit der Werterhaltung der F/A-18-Flotte (Rüstungsprogramme 2001 und 2003) wird das Data Link-System für das Kampfflugzeug beschafft. Jetzt soll Data-Link ins FLORAKO integriert werden. Durch digitale Kommunikation können damit in Zukunft technische und taktische Daten zeitverzugs- und weitgehend fehlerlos zwischen den FLORAKO-Einsatzzentralen und den von ihnen geführten Kampffjets ausgetauscht werden.

Genie- und Minenräumpanzer (129 Mio.)

Genie- und Minenräumpanzer dienen der hohen Mobilität mechanisierter Verbände in Raumsicherungs- und Verteidigungseinsätzen. Verkehrswege und Infrastrukturanlagen können wiederhergestellt und vermint Gebiete passierbar gemacht werden. Die Fahrzeuge auf der Basis überzähliger Leopard-Panzer-Chassis sind allenfalls für Arbeiten in Katastrophengebieten oder im Rahmen von friedenserhaltenden Missionen einsetzbar. 12 Trägerfahrzeuge (inkl. den entsprechenden Genie- und Minenräummodulen) sind zur Sicherstellung der Ausbildung in Schulen und Wiederholungskursen minimal notwendig.

Transportflugzeug (109 Mio.)

Die internationale Friedensunterstützung und Krisenbewältigung wird ihre Bedeutung langfristig beibehalten, und die Bedürfnisse betreffend Lufttransportkapazität werden eher zunehmen. Heute verfügt die Schweizer Armee über keine geeigneten Lufttransportmittel. Mit der Beschaffung von zwei Transportflugzeugen vom Typ CASA C-295M sollen vor allem Einsätze im Rahmen der Humanitären



Integration Data Link FLORAKO

Hilfe sowie der Friedensförderung und des internationalen Krisenmanagements sichergestellt werden. Die beiden Flugzeuge sind der am heftigsten umstrittene Teil des Rüstungsprogramms, einerseits wegen der angezweifelt militärischen Tauglichkeit, andererseits wird die Notwendigkeit grosser Truppentransporte an sich angezweifelt.

Simulationsunterstützung für Gefechtsübungen (95 Mio.)

Seit Jahren setzt die Armee in der Ausbildung mit Erfolg Laserschusssimulatoren ein. In der Simulationsunterstützung für Gefechtsübungen sollen die Simulatoren bis auf Stufe Kompanie miteinander verbunden werden. Dies erlaubt realitätsnahe und bis ins Detail auswertbare Übungen.

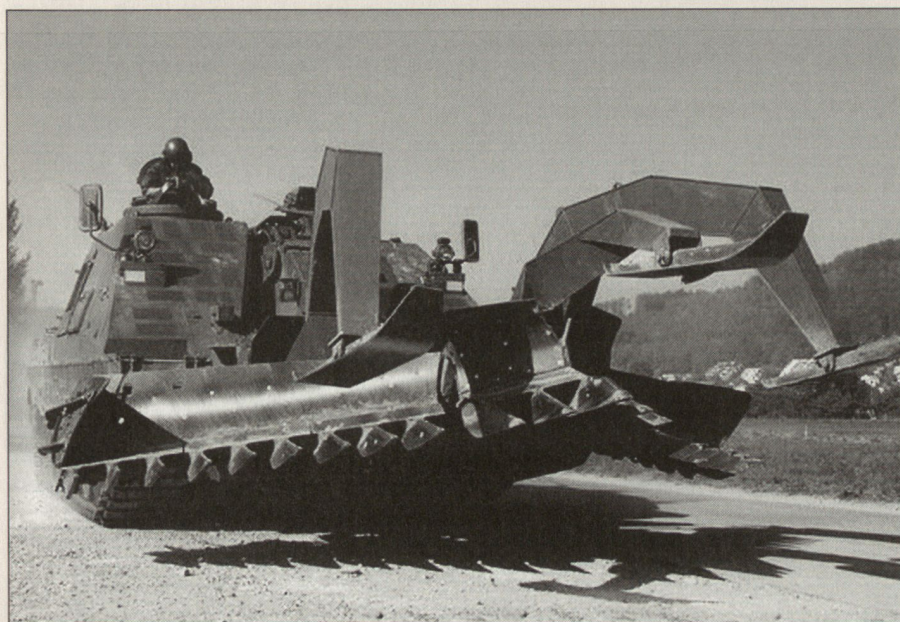
Ballistischer Helm (35 Mio.)

Der Ballistische Helm bietet besseren Schutz gegen moderne Munition und bei gleich bleibendem Gewicht einen höheren Tragkomfort. Der technologisch hoch stehende Kopfschutz wird den Einsatzbedürfnissen entsprechend nur an gewisse Funktionen (Kampftruppen) abgegeben. Er ist eine weitere wichtige Massnahme zur Modernisierung der persönlichen Ausrüstung der Kampftruppen.

Betriebsstoff-Betankungs-Container (11 Mio.)

Die Versorgung der Fahrzeuge der Truppe mit Dieselmotoren erfolgt heute mehrheitlich mit Kanistern. Die Betriebsstoffversorgung der Armee muss über umweltgerechte, effiziente, flexible und schnelle Betankungssysteme verfügen. Mit den Betriebsstoff-Betankungs-Containern werden die Bedürfnisse der mechanisierten Verbände im Einsatz abgedeckt.

www.armasuisse.ch



Genie- und Minenräumpanzer.

Fotos: Armasuisse